



Unseriöse NGOs und Lügenmedien contra Wirtschaft



Die Deutsche

Umwelthilfe ist ein über beleumdeter Abmahnverein... Fünf Mitarbeiter sind damit beschäftigt, Lokalzeitungen zu durchforsten. Wenn ein Autohaus dann bei einer Anzeige gegen eine der vielen unnötigen Vorschriften verstößt, die die Werbung zum Hochrisikogeschäft gemacht haben, zahlt es 5.000 € an die Umwelthilfe. Da stellt sich die Frage: Welches Auto fährt eigentlich der Schrecken der deutschen Autohersteller, Jürgen Resch von der Deutschen Umwelthilfe (der in praktisch allen deutschen Diesel-Motoren Dreck findet)? Privat und dienstlich je einen Toyota Prius...

In der deutschen Wirtschaft geht die Angst um: Reiche Vereine wie Greenpeace und „Deutsche Umwelthilfe“ finanzieren Tests wie die gegen Opel, große Medien wie Süddeutsche Zeitung und Spiegel übernehmen die Behauptungen, und die ARD macht tagelang mit unseren Gebührengebern dafür Werbung in

Tagesschau und Talkshows. Wohl kaum ein Land befindet sich so im Würgegriff von NGOs.

Greenpeace verdient glänzend an der notorischen Krisenangst der Deutschen und hat die Kunst perfektioniert, mit emotionalen Kampagnen in Zusammenarbeit mit Zeitungen und der Tagesschau Spendengelder locker zu machen – grandios die Kampagne gegen TTIP. Andere haben gelernt: Der Bundesverband Umwelt und Naturschutz hat in monatelanger manipulativer Kleinarbeit erst die SPD umgedreht und dann wiederum mit ARD und ZDF zusammen das Glyphosat verunmöglicht.

In derselben Woche hat die Deutsche Umwelthilfe im Team mit SPIEGEL und Tagesschau zuerst Opel und dann andere Autohersteller in die Enge getrieben. „Bei dieser Art von Kampagnen-Journalismus sind wir wehrlos“, sagen resigniert Top-Manager. Die Kampagnen sind wunderbar orchestriert.

Wer kontrolliert die privaten, aber staatlich privilegierten und bezuschussten Kontrolleure wie die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und andere NGOs, die sich nach der vierten Gewalt Medien selbst zur fünften Gewalt erklärt haben? Mit Journalismus hat das nichts mehr zu tun, auch nicht mit Recherche: Die wird ja von den „Non-gouvernement Organizations“ frei in die Redaktionsstübchen geliefert und dort nur in Schlagzeilen übersetzt. (Auszug [aus Roland Tichys Artikel über Toyota und die deutsche „Umwelthilfe, die Toyota Prius fährt.](#))

Kommentar: Warum merken sowenig Leute, wie sie hinterlistig manipuliert werden? Der Schaden für uns alle geht in die Milliarden. SPIEGEL, Tagesschau und andere linke Medien haben absolut keine Hemmungen, beispielsweise die deutsche Autoindustrie kaputtzumachen und für Millionen Arbeitslose zu sorgen. Auch wenn es um internationale Strafzahlungen gegen Industrie und Banken geht, klatschen sie regelmäßig Beifall. Dass dahinter immer auch ausländische Konkurrenten die Fäden ziehen und profitieren, thematisieren sie nicht.